

## **„Hessen tanzt“ und die Paare des TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd tanzen mit**

Was haben Eissport und Turniertanzsport gemeinsam?  
Auf den ersten Blick wenig, außer an drei Tagen im Mai.  
Jedes Jahr im Frühling lädt der Hessische Tanzsportverband  
alle Turniertanzpaare zum größten simultan ausgetragenen  
Amateurturniersportturnier der Welt in die Eissporthalle nach  
Frankfurt am Main ein. Dieses Jahr war es vom 12. Mai bis  
14. Mai wieder soweit. Die Kühlaggregate wurden abgestellt  
und aus der Eisfläche wurde ein 1.800 m<sup>2</sup> großer  
Tanzparkettboden.

In diesem Jahr fanden 14 Weltranglistenturniere statt.  
Dazu kamen auf bis zu 8 Tanzflächen die offenen Turniere  
des Deutschen Tanzsportverbandes in allen Alters- und  
Leistungsklassen sowohl in den Standard- als auch in den  
Lateinamerikanischen Tänzen. Mehr als 6.000 Tänzerinnen und Tänzer von 8 bis 80  
Jahren aus allen Bundesländern und aus dem Ausland zeigten ihr Können.

Zwei Tanzpaare vom TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd meldeten sich zum Turnier  
der Senioren III Standard (Mindestalter 50/55 Jahre) der World DanceSport  
Federation (WDSF) an. Startberechtigt für dieses Weltranglistenturnier sind Paare,  
die in der A- bzw. S-Klasse, den höchsten Startklassen im Tanzsport, tanzen. Beide  
RW-Paare tanzen noch nicht lange auf dem höchsten Tanzsportniveau. Heidi und  
Karl Ernst Neitzel sind im September 2022, Ariane und Martin Barth im März 2023 in  
die S-Klasse aufgestiegen.

Am Samstagmittag um 12 Uhr war für Neitzels und Barths High Noon und ihr Tanz  
auf dem Parkett begann. Insgesamt 145 Paare stellten sich dem Wettbewerb. Ihre  
Leistungen wurden von 11 internationalen Wertungsrichtern aus Südafrika,  
Norwegen, Dänemark, Deutschland, Litauen, Italien, Belgien, Österreich, Polen und  
Luxemburg nach verschiedenen Kriterien (Musikalität, Balance, Charakteristik)



vergleichend beurteilt. Bis zu 13 Paaren tanzten gleichzeitig in ihren Heats (Tanzrunden) auf der Fläche. Heidi und Karl Ernst zeigten jeweils in Heat 9 ihr Können im Langsamen Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep, Ariane und Martin direkt im Anschluss jeweils in Heat 10. Nach zwei Stunden war die 1. Runde dieses Turniers beendet. Für ein Weiterkommen in Runde 2 hat es für beide Paare noch nicht gereicht, trotzdem war es für Neitzels und Barths ein tolles Erlebnis, vor dieser einzigartigen Kulisse tanzen zu dürfen. Heidi und Karl Ernst belegten am Ende den geteilten 137.-140. Platz. Für ihren harmonischen Slowfox erhielten beide die meisten Kreuze von den Wertungsrichtern. Ariane und Martin erkämpften sich den 125. Platz. Besonders ihr Langsamer Walzer und ihr Wiener Walzer wurden von den Wertungsrichtern beachtet und mit einer höheren Kreuzanzahl belohnt. Das Turnier gewann nach insgesamt 5 Runden und dem Finale ein Paar aus England.

Beide Gmünder Paare schauten sich im Anschluss auch die anderen Turniere an. Das Highlight waren dabei die International Open Standard, bei denen einige der besten Paare der Welt am Start waren.

An diesem Wochenende waren Heidi und Karl Ernst Neitzel besonders fleißig. In Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften, die im September stattfinden, tanzten beide auch noch am Sonntag das Weltranglistenturnier der Senioren II Standard (Mindestalter 40/45 Jahre). In dieser Altersgruppe sind die teilnehmenden Paare bis zu 10 Jahre jünger als bei den Senioren III. Da Heidi und Karl Ernst ihr riesiges Technikwissen in den fünf Standardtänzen auf der Fläche gut umsetzten, konnten sie auch auf diesem Turnier hervorragend bestehen und belegten den geteilten 86.-91. Platz.

Herzlichen Glückwunsch beiden Paaren zu ihrem erfolgreichen Abschneiden bei „Hessen tanzt“.